

# Annoncen-Beilage zu Nr. 4 der "Schweizer Frauen-Zeitung"

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **6 (1884)**

Heft 4

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten der Redaktion.

3. A. Herzlichen Dank für Ihre freundlichen Mittheilungen, die mit Vergnügen benutzt wurden. Ihre anerkennenden Worte haben uns aufrichtig gefreut, denn sie gelten der guten Sache. Die Gewißheit, daß noch Viele am großen Bau mit uns arbeiten, läßt uns unsere Aufgabe leicht erscheinen. Auf einseitigen, ihrer hohen Aufgabe sich klar bewußten und willensstarken Müttern beruht die Hoffnung aller Gütendenden und wir kommen recht oft in den Fall, mit berechtigter Freude zu sagen: „Heil dir Helvetia, hast noch der Mütter da!“

Fr. G. J.-S. Mit Vergnügen wieder in unsere Kiste aufgenommen; wir begreifen die Anknüpfung war wirklich verlockend, die notirten Adressen wurden gerne benutzt.

G. P. Betrachten Sie das, wie Sie meinen, unnützlich Berausgabe als Lehrgeld; auf die leichtgläubigen und unerfahrenen Frauen wird eben in solchen Sachen viel spekulirt und zwar oft mit Glück.

W. A. 42. Antwort gerne brieflich, nur bitten wir um einige Zeit Geduld, bis ältere Verpflichtungen dieser Art erledigt sind. Inzwischen freundlichen Gruß der Unbekannten.

Fr. M. A. in S. Die gefragten Patent-Einlegegehöhen haben sich wirklich bewährt; wir haben solche selbst veruchsweise in Gebrauch genommen und sind von dem Resultate recht befriedigt. Die Zugabedrucke lautet: August Wienand, Forstheim. — Gestrichte Normalstrümpfe liefert Ihnen die Firma Joachim Bischoff in St. Gallen. Zur Anschaffung von diesen und von rationellem Schuhwerk würden wir Ihnen sehr rathen.

L. S. B. Das Eingefandte hat vollen Anspruch auf Veröffentlichung. Kosten erwachsen Ihnen daraus keine. Ihre freundlichen Grüße erwidern wir auf's Herzlichste und freut es uns sehr, daß Sie unter allen Umständen unsere eifrige Leiterin stets sein und bleiben werden.

☛ Fehlende Antworten folgen wegen Mangel an Raum in nächster Nummer.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegreher sind für beidseitige Mittheilung der Adresse gefällige 50 Cts. in Briefmarken beizufügen. — Schriftliche Offerten werden gegen gleiche Taxe sofort befördert.

Ein gebildetes, honnetes Frauenzimmer aus sehr achtbarer Familie, mit nettem, festem Charakter und in sämtlichen weiblichen Handarbeiten gut bewandert, sucht eine passende Stelle zu einer netten Herrschaft oder alleinstehenden Dame, sei es als femme de chambre, Gouvernante oder Gesellschafterin. Auf freundliche und familiäre Behandlung würde das Hauptgewicht gelegt. Im Französischen, Italienischen und Deutschen bewandert, ist dieses Frauenzimmer bereit, sich je auf Verlangen nach Italien, Deutschland oder Frankreich zu begeben. [1650] Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Stelle-Gesuch.

Ein junges, gebildetes Frauenzimmer sucht Stelle als Stütze der Hausfrau oder zur Ertheilung von Unterricht an Kindern in den Anfangsgründen der Schulfächer oder, weil bewandert in der Krankenpflege, zu einer kranken Dame. Annmeldungen unter Chiffre A Z 1625 nimmt entgegen die Exped. d. Bl. [1625]

Eine brave Tochter wünscht als Hülfe neben einer erfahrenen Magd oder Hausfrau einzutreten. Sie wäre geneigt, an allen Hausgeschäften Theil zu nehmen, und würde keinen Lohn beanspruchen, wenn sie dabei Gelegenheit hätte, das Kochen für einfache Verhältnisse, Waschen etc. zu erlernen. Unter Umständen wäre sie sogar geneigt, eine kleine Entscheidung zu bezahlen. — Offerten unter Ziffer 1641 befördert die Exped. d. Bl. [1641]

Herr und Mad. Alphonse Jornaiaz, Capitaine in Avenches (Waadt), nehmen eine junge Tochter, welche die französische Sprache zu erlernen wünscht, in ihre Familie auf. Gewählter Tisch; täglich Wein. Pensionspreis: 60 Fr. per Monat. [1651] Referenzen: Mr. le Pasteur Jomin, Mr. Jamin, Receveur d'Etat Avenches (Vaud).

Offene Stelle:

Auf Ende März für eine Tochter, die sich nach beendigter Lehrzeit im Modenberuf weiter auszubilden wünscht. [1647]

Für Mütter.

In einer kleinen Pension (Villa) in gesündester Lage, unweit Lausanne, finden diesen Frühling einige junge Mädchen Aufnahme, wo solche in jeder Beziehung vorzügliche geistige und körperliche Pflege fänden. Pensionspreis bescheiden, übereinstimmend mit häuslich-praktischem Sinn, der den Zöglingen beigebracht wird, nebst dennoch feinsten Bildung. Familienreferenzen, die aus Ueberzeugung diese Pension auf's Warmste empfehlen dürfen, ersuchen Eltern, die sich dafür interessieren, ihre werthen Adressen gefälligst unter Ziffer 1646 an die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“ einzusenden. [1646]

Gesucht: Eine treue, arbeitsame Person, der man die Besorgung eines mittleren Hauswesens mit Kindern unter Leitung der Hausfrau anvertrauen könnte. Zu erfragen bei der Exped. d. Bl. [1648]

Modes.

Gesucht auf Anfang März in ein erstes Modengeschäft eine Arbeiterin, die selbständig und mit Geschmack arbeitet.

Am gleichen Orte könnte eine brave Tochter den Modenberuf unter günstigen Bedingungen erlernen.

Offerten unter Chiffre H 179 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich. [1644]

Gesucht:

1642] Als Stütze der Hausfrau zu einer kinderlosen Familie in Zürich eine gut erzogene junge Tochter von lebenswürdigen Charakter, im Alter von 20—25 Jahren, welche gerne Hausgeschäfte macht und sehr gut nähen, flicken und glätten kann.

Anmeldungen mit Angabe der Familienverhältnisse und Ausweis über die Leistungen etc. unter Chiffre H 129 Z an die Annoncen-Expedition Haasenstein & Vogler in Zürich.

Gesucht:

Für eine wohlgezogene Tochter (Schweizerin) aus guter Familie wird eine Stelle zu Kindern als première Bonne oder als Gesellschafterin zu einer ältern Dame gesucht. Dieselbe spricht und schreibt korrekt französisch und ist in Handarbeiten gut bewandert. [1643] Gefällige Offerten unter Ziffer 1643 an die Expedition dieses Blattes.

Demande!

On désire placer une fille de seize ans dans une maison particulière de la Suisse française en offrant: De prendre comme échange soit une fille ou un garçon qui pourrait encore visiter les écoles de Bâle ville. — Des offres s'il vous plait envoyer au Bureau sous les Chiffres 1649.

Gesucht:

In einen Gasthof im Klettgau eine ordentliche Tochter mit gutem Charakter und freundlichem Benehmen zum Serviren und Besorgen leichter Hausgeschäfte, unter Zusicherung guter Behandlung. Ohne gute Zeugnisse sind Anmeldungen unnütz. Gefällige Offerten beliebe man an die Exped. dieses Blattes zu richten. [1631]

Institution Sully Lambelet Verrières (Suisse).

1652] Le conseil d'Administration met au concours le poste d'une seconde gouvernante ou mère de famille. Outre la surveillance et direction spéciale du groupe d'élèves qui lui seront confiées, la titulaire pourrait être appelée à s'occuper à divers travaux dans l'établissement et principalement à enseigner la confection des vêtements et de la lingerie.

Les personnes qui auraient l'intention de postuler devront adresser leur demande par écrit avec pièces à l'appui jusqu'au 9. février 1884 à Monsieur Albert Hégl, Président du Conseil d'Administration aux Verrières.

Gesucht:

In eine kleine Privatfamilie ein nettes Mädchen, das die Hausgeschäfte versteht, etwas kochen, waschen und sehr gut glätten und nähen kann. [1656]

Anzeige für Kranke.

1645] Patienten, welche für längere oder kürzere Zeit unter beständiger ärztlicher Aufsicht zu stehen wünschen, finden im schön gelegenen Hause eines prakt. Arztes Aufnahme. Zugleich ist Gelegenheit geboten zum Gebrauche schwefelhaltiger Thermalbäder, Douchen, Dampfbäder, Massage und Inhalationen, nebst allfälliger electro-therapeutischer Behandlung. Nähere Auskunft vermittelt die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Bildungsanstalt für Kindergärtnerinnen in Weimar.

Beginn eines neuen Kurses: Ostern. Gründlicher Unterricht. Prospekte gratis. Nachweis von Kindergärtnerinnen u. Familien.

Minna Schellhorn,

Schülerin Fr. Fröbel's. [1653]

Pension.

1634] Une honorable famille de la Suisse Romande recevait deux ou trois jeunes filles pour apprendre le français et suivre les excellentes écoles secondaires de la ville. Vie de famille comfortable. Surveillance soignée des préparations scolaires. Institutrice diplômée dans la famille. Prix 1200 frs. Facilités pour leçons de musique, peinture et anglais. Référence: Messieurs les pasteurs Schmidheini, Chaux-de-fonds; Comtesse, Locle; Docteur Trechsel, Locle. Adresse: Mesdames Bock Bergeon, Locle. (c 273 X)

In unserm

Töchter-Erziehungs-Institut

erster Bildungs-Gelegenheit für konfirmirte Töchter in Deutschland — zu Erfurt in Thüringen — werden zu Ostern einige Plätze frei. Prospekte durch [1654]

Director

Karl und Laura Weiss.

Als ein Hausmittel

aller Bevölkerungsklassen bei Husten, Keuchhusten, Lungenkatarrh u. Heiserkeit, sowie bei Enghüstigkeit und ähnlichen Brustbeschwerden haben sich während ihrem 25jährigen Bestehen

Dr. J. J. Hohl's Pektorinen

allgemein eingebürgert. Dieselben sind von in- und ausländischen Medizinabehörden konzessionirt und selbst von angesehensten Ärzten vielfach empfohlen. Diese Täfelchen mit sehr angenehmem Geschmack sind in Schachteln zu 75 und 110 Rp. ächt zu haben durch die Apotheken Hausmann, Schobinger, Stein, Wartenweiler in St. Gallen; Lobeck in Herisau; Staib in Trogen; Rothenhäusler in Rorschach; Sünderhauf in Ragaz; Helbling in Rapperswil; Marty in Glarus; Heuss, Gelzer, Schönecker in Chur; Schilt und Dr. Schröder in Frauenfeld; Glasapothek in Schaffhausen; Gamper und Hörler in Winterthur; Eidenbenz & Stürmer, Härli, Küpfer, Gottlieb Lavater, Locher, Strickler in Zürich; Brunner, Rogg, Tanner in Bern; Goldene Apotheke in Basel. Weitere Dépôts sind in den Lokalblättern annoncirt. [1472]

Für Gehörleidende.

An Schwerhörigkeit, Taubheit (wenn nicht angeboren), Ohrensausen, Reissen, Vertrocknung des Gehörganges Leidende finden durch mein sehr bewährtes „verbessertes Gehörbalsam“ sichere und zuverlässige Linderung und Heilung. Wird bei Einendung von Fr. 4. 50 per Postanweisung franco zugesandt. [1505] Apotheker Frisoni, Westhofen (Elsass).

Th. Scherrer

Kameelhof — Multergasse 3 — St. Gallen.

Reichhaltigstes Lager in fertigen [1637]

Herren-Anzügen, Confirmanden-Anzügen, Knaben-Anzügen.

Selbstfabrikation sämtlicher Knaben-Garderobe für 2 bis 15 Jahre.

Massaufträge rasch und billigst. Auswahlsendungen franco.

Ozon liquid parf.

Flüssiger, Waldduft enthaltender Sauerstoff! Jedem, dem stets frische Luft Bedürfniss, unentbehrlich; für Krankenzimmer eine Wohlthat. Dieses neueste auf electrochemischem Wege dargestellte Präparat, von ärztlichen Autoritäten empfohlen, ist zu beziehen per Flacon à Fr. 1. 50, nebst Zerstäuber, von (M1462) 1610] Apotheker Wichert, Rheinfelden.

Kleiderfärberei u. chem. Wascherei

von [1056]

G. Pletscher, Winterthur.

Färberei und Wascherei aller Artikel der Damen- und Herren-Garderobe. — Wascherei und Bleicherei weißer Wollaschen. — Auffärben in Farbe abgestorbener Herrenkleider. — Reinigung von Tisch- und Boden-Tepichen, Pelz, Möbelstoff, Gardinen etc. Prompte und billige Bedienung.

Universal-Thermometer (nach Fürst)

zur Messung der Temperatur der Aussen- und Stubenluft, des Körpers und des Bades empfiehlt

F. Martini, Optiker, Davos-Platz.

1568]

Carneval! Fastnacht!

1655] Prachtvolle, fürstlich elegante Costume aller Art, äusserst billig, aber nicht zu verleihen. Sofortige Lieferung. — Cotillon-Gegenstände. — Masken, Besatzborden, Schmucksachen, Stoffe etc. — Carnevalistische gemalte Bilder zur Saal-Decoration. — Theater-Decorations auf Stoff gemalt. — Reichhaltige Preis-Verzeichnisse gratis und franco. Bonner Fahnenfabrik, Bonn a. Rh.

Unübertreffliches

Mittel gegen Gliedsucht und äussere Verkältung.

Dieses durch vieljährige Erfahrung sehr gesuchte und beliebte Hausmittel ist bis heute das Einzige, welches leichte Uebel sofort, hartnäckige, lange angestandene bei Gebrauch von mindestens einer Doppel-Dosis innert 4—8 Tagen heilt. Preis einer Dosis mit Gebrauchsanweisung Fr. 1. 50, einer Doppel-Dosis Fr. 3. — Viele Tausend ächte Zeugnisse von Geheilten aus verschiedenen Ländern ist im Falle vorzuweisen der Verfertiger und Versender [1591]

Balth. Amstalden in Sarnen (Obwalden).

Zeugniss. Unterzeichnete bezeugt hiemit, dass das Gliedsuchtmittel von Hrn. Balth. Amstalden in Sarnen ein äusserst wohlthätig wirkendes Gemisch von ausschliesslichen offiziellen, d. h. in den Apotheken gebräuchlichen und vorgeschriebenen, heilsamen Essenzen ist. Luzern, im September 1883. O. Suidter, Apotheker.

## Consultationen

über naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen ertheilt täglich  
**J. H. Fiertz, Med. Dr., Seefeldstrasse 37, Zürich.**

Es sind bald 30 Jahre, dass ich mich bemühe, durch Schrift und Wort meine geehrten Herren Collegen sowohl als das löbliche Publikum von dem verderblichen Hungern der Wöchnerinnen abzubringen, aber leider ohne den gewünschten Erfolg.

Immerhin sind viele Familien, die gerne eine naturgemässe Ernährung der Wöchnerinnen einführen würden; es fehlt ihnen aber das rechte Verständniss. Um nun diesen Bestrebungen so viel möglich entgegenzukommen, habe ich mich zu obigen Consultationen entschlossen und ersuche die betreffenden Familien, sich bald nach der Geburt eines Kindes an mich zu wenden, damit keine Zeit verloren geht.

Zugleich habe eine Speisekarte für Wöchnerinnen lithographiren lassen, die à 50 Cts bei mir zu haben ist. [1640]

## Erklärung.

Auf Verlangen der Herren Gebrüder Redard in Morges erklären die unterzeichneten Mitglieder der Jury, dass sie der von Gebrüder Redard zu Morges fabrizirten und ausgestellten sogenannten **Lessive Phénix allein** ein Diplom ertheilt haben. [02999 L]

Sie erklären weiters, dass unter den vom Hause F. Nahrath et Cie. in Genf ausgestellten Artikeln die Lessive Nahrath sich nicht befand und **dass dieselbe aus diesem Grunde weder gewürdigt noch diplomirt werden konnte.**

Zürich, den 19. October 1883.

(Sig.) Doktor LUNGE, Professor, Berichterstatter der Gruppe 15.  
 (Sig.) Ed. SCHER, Professor. (Sig.) Doktor BINDSCHEDLER.  
 (Sig.) LANDOLT-NIGG. (Sig.) Georg BRÉLAZ, Professor.

Für richtigen Auszug aus dem Protokoll der Jury der schweizerischen Landesausstellung 1883:  
 1604] Der Präsident: (Sig.) Ed. Guyer.

## Knabenkleider

(nach Mass oder Muster) verfertigt stets nach neuesten Modellen und Journalmustern prompt und billigst

1630] L. Stahel-Kunz, Lintheschergasse 25, Zürich.  
 Stoffe werden zum Verarbeiten angenommen.

## J. B. Müller, Schuhmacher, St. Gallen,

empfehl ich zum Verfertigen auf Mass nach jeder wünschbaren Form, als:

### Haarstiefel, Haarbottinen, Reitstiefel

und alle gewöhnlichen Arten Chaussure, sowie zur Besorgung von Reparaturen. Besonders mache aufmerksam auf mein **grosses Waarenlager** (gegen baar 5 % Rabatt). [1455]

1883 Diplom in Zürich 1883

für solide und preiswürdige Arbeit.

(O 3030 L)

## Lausanne-Ouchy.

1560] Madame **Gaudin-Chevalier** aux **Jordils** sous **Lausanne** reçoit dans son pensionnat des jeunes demoiselles qui désirent se perfectionner dans les langues modernes. **Prix modérés et références de premier ordre.**

## VAN HOUTEN'S

reiner, löslicher

### CACAO

feinster Qualität. Bereitung „augenblicklich“. Ein Pfund genügend für 100 Tassen.

Fabrikanten C. J. VAN HOUTEN & ZOON

979] (M à 349/3 B) in **Weesp, Holland.**

Zu haben in den meisten feinen Delikatessen-, Colonialwaaren- und Drogen-Handlungen.

## L. Ed. Wartmann, St. Gallen,

St. Leonhardsstr. 18a, Thalgarten.

**Rideaux** und **Vitrages brodés** auf Mousseline (mit und ohne Tulle-Bordure), auf Tulle und Gupure (mit und ohne Application). Muster stehen zu Diensten und ist man ersucht, beim Verlangen von solchen Breite und Länge anzugeben. — **Reichhaltiges Lager von Bandes und Entredeux brodés.** [1449]

Ausgelassenes [1633

## Koch- und Bratfett

Extra Qualität à Fr. 1. 80

Prima „ à Fr. 1. 60

per Kilo netto, bei mindestens 12 1/2 Kilo franko in Eilfracht. Verpackung frei.

In Kübelchen von 4 Kilo netto franco per Post zu **Fr. 3. —** und **Fr. 7. —**

J. Finsler im Meiershof, Zürich.

# Spezial-Adressen-Anzeiger der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

December

Abonnements-Inserate.

1883.

1 Lemm & Sprecher, St. Gallen,  
Eisenwaarenhandlung.

3 Töchterpension Thomas, Neuchâtel,  
von M<sup>me</sup> Marie Dahn née Thomas.

Kunstoffärberei und chem. Waschanstalt  
5 H. Hintermeister in Zürich.  
Grösstes Etablissement dieser Branche.

Bergfeld, homöop. Arzt, Netstal (Glarus).  
Spezialist für Magen- u. Frauenleiden.

Fabrikation von Feuer-Anzündern  
7 R. Huber, Tann-Rüti (Zürich).

10 Geschw. Boos, Seefeld-Zürich,  
Kunst- und Frauenarbeit-Schule.

J. H. Schiess-Enz, Appenzell.  
11 Handstickerei-Geschäft.

Frl. Steiner, Villa Mon Réve, Lausanne.  
13 Familien-Pensionat.

14 C. F. Prell in Luzern.  
Buch-, Kunst- und Antiquariats-Handlung.  
Ankauf von Bücher-Sammlungen.  
Billigste Bücher-Bezugsquelle.

Conditorei von A. Dieth-Nipp,  
15 Marktplatz 23, St. Gallen.  
Malaga, Madeira, Sherry, Thee, Café, Chocolat.

A. Vogel-Thut, Oberentfelden.  
Mechanische Korkzapfen-Fabrik.  
Lager in allen Sorten Bonchons, von  
17 feinstem Catalonischen Kork.

J. B. Nef, Herisau (Appenzell),  
Vorhangstoffe & Rideaux  
Schweizer u. engl. Fabrikat liefert billigst.  
18 Muster stets franko zu Diensten.

Zürcher Sparherdfabrik,  
21 Seidengasse 14, Zürich.  
Sparkochherde jeder Grösse von Fr. 40  
an, transportabel ausgemauert, Garantie.

Château de Courgevaux, près Morat.  
Pensionnat de jeunes gens  
dirigé par Mr. John Haas.  
20

Stahel-Kunz, Linthescherg. 25, Zürich,  
Fabrikation von Knabenkleidern nach  
19 neuesten Mustern.

22 G. Fietz & Sohn, Wattwil,  
Universalkochtopf-Fabrikation.

23 Hermann Specker, Zürich,  
90 Bahnhofstrasse 90.  
Linge américaine.  
Preis-Courant gratis und franko.

24 „Marienstift“ in Chur,  
Prot. Töchter-Erziehungs-Anstalt.

„Villa Rosenberg“ am Rheinflall  
Knaben-Erziehungs-Anstalt  
26 von Joh. Göldi-Saxer.

Jac. Bär & Comp., Arbon.  
27 Linoleum-Bodenbelege.

Schmid, Beringer & Cie., Solothurn.  
Grösstes Nähmaschinen-Geschäft.  
28 Man verlange unsere Preisliste.

Frau Gallusser-Altenburger  
29 Lindenstr. 23, St. Gallen.  
Damenkleider-Geschäft und Corsets-Lager.

Knaben-Erziehungs-Anstalt  
30 „Grünau“ bei Bern.

Staub & Cie., Zürich,  
Kunst- & Schreibmaterialien-Handlung,  
Kupferstiche, Prachtwerke; Photo-  
graphien, Albums, Visitenkarten, Brief-  
und Luxuspapiere, Mal- und Zeichen-  
33 Material sammt Vorlagen etc.

Frau E. Coradi-Stahl, Aarau.  
29 Tapissiererie.  
Material für alle Handarbeiten und  
angefangene Stickereien.

32 Ammen-Vermittlungsbureau  
E. Schreiber-Waldner, Hebamme, Basel.

31 Franz Carl Weber, Zürich,  
Reichhaltiges Spielwaarenlager,  
48 Bahnhofstr. 48, Ecke d. Augustinergasse.

E. Tobler-Ebnetter, St. Gallen.  
35 Lindenstrasse 5.  
Moden-Artikel und Celluloid-Wäsche.

Kunstoffärberei und chemische Wascherei  
36 Ed. Printz, Basel.

Höchste Leistungen. — Billigste Preise.  
Anfragen werden sofort beantwortet.

R. Baumgartner, Fürspreh, Appenzell  
besorgt gültliche und rechtliche Incasso  
und führt Prozesse vor allen gerichtlichen  
37 Instanzen.

Samenhandlung, Baum- und Rosen-Culturen  
38 G. Schweizer in Hallau.

Magenleiden, Leberkrankheiten, Bandwürmer.  
39 Dr. Meister in Thalweil.  
40jähr. Praxis. Sprechst. jeden Vormittag.

W. Huber, Stadthauspl., Zürich.  
40 Beste Petrol-Koch-Apparate  
(Patent-Freibrenner). Preisourant gratis.  
Nickel-Koch- und Wirthschafts-Geräthe.

Jos. Stark z. Eiche, Brühlg., St. Gallen,  
41 Laubsäge-Utensilien-Geschäft  
und Lager fertiger Laubsäge-Arbeiten aller Art.

42 M. Habicht, Schaffhausen,  
Lessive Phénix — Billigstes Waschmittel  
Beste Ersatz für Seife, Soda etc., absolut un-  
schädlich. Allgemein als das Beste anerkannt.  
Zu haben in allen guten Spezereihandlungen.

J. U. Locher, St. Gallen  
43 (R. HEUBERGER Nachf.)  
Kunst-, Papier- und Galanteriehandlung,  
Schnitzereien.

Louis Tschopp, Fabricant d'Horlogerie,  
46 Biemme (Suisse).

Alfr. Schinz, Hottingen-Zürich,  
51 Spezereihandlung.

M. Ziegler-Rahm, Schaffhausen  
Muster-Dépôt sächsischer und Leinen-Producte  
47 vom Hause  
Heinrich Blum in Warnsdorf (Böhmen).

Anton Bättig, Sempach  
Fabrikation künstlicher Blumen jeden Genres.  
48 Spezialität in Trauersachen  
von feinsten Qualität bis zum Ordinären.

Strassburger-Sauerkraut-Fabrik Basel  
49 Hürlimann & Lühinger.

50 Herdfabrik Emmishofen  
liefert Kochherde jeder Grösse, ausge-  
mauert von Fr. 36 ab. Garantie. Zeich-  
nungen mit Preisliste gratis.

L. Schweitzer am Markt, St. Gallen.  
Sämtliche Stoffe für Damen-, Herren-  
und Kinder-Garderobe. Costumes. Morgen-  
kleider. Jupons. Confections jeder Art.  
52 Anfertigung nach Maass nach den neuesten Modellen.

E. Zahner-Wick, Markt, St. Gallen,  
55 Möbel- und Bettwaarenlager.

A. Birenstihl-Bucher, St. Gallen,  
67 en gros — Seidenwaaren — en détail.  
Württemberg'sche Leinwand, Tischzeug etc.

Handels-Gärtneri und Samen-Handlung  
von Abr. Zimmermann, Aarau.  
75 Preisverzeichnisse gratis und franko.

Grösstes Antiquitäten-Magazin  
77 J. Widmer, Wyl (St. Gallen).

Kleiderfärberei und chem. Waschanstalt  
78 Georg Pletscher, Winterthur.

Hofmann & Cie., St. Gallen,  
79 Leinen- und Baumwollwaaren.

Kunstoffärberei und chem. Waschanstalt  
80 Horn bei Rorschach  
und in St. Gallen, Neugasse 17, z. Palme.  
Wascherei und Färberei  
für Damen- und Herren-Garderobe.

Die Pension „Schönberg“  
(am Thunersee)  
jederzeit offen, empfiehlt sich als gesunder  
81 und gemüthlicher Aufenthalt.

G. Wegmüller, Birsfelden (Basel),  
homöopathischer Arzt  
für Gehirnleiden, Gemüths- und Geistes-  
82 krankheiten.